

Lesenswert: Zeitungsartikel "Wutbrief einer Lehrerin"

Beitrag von „Mikael“ vom 28. Dezember 2013 17:00

Zitat von Elternschreck

Zitat *Bolzbold* :

Treffender kann man es nicht charakterisieren ! Ich würde mir wünschen, dass man auch in bildungspolitischen und elfenbeinturmpädagogischen Kreisen zu so einer klaren Erkenntnis käme und entsprechend handeln würde. Dort wird stattdessen immer schön geredet und bagatellisiert.

Warum sollten sie? Scheitern die "sozial gerechten" Reformen, stehe die Sündenböcke doch schon fest. Dann haben wir uns nicht genug angestrengt, waren nicht engagiert genug, haben uns einen faulen Lenz gemacht...

In Niedersachsen stehen wir Gymnasiallehrer mittlerweile auch wieder als die "faulen S.." da, die über "45 Minuten" zusätzlichen Unterricht jammern (die älteren Kollegen dürfen sogar das Doppelte wegen nicht Gewährung der Altersentlastung; entspricht insgesamt immerhin ca. 1000 Lehrerstellen die so "erwirtschaftet" (Euphemismus für "eingespart") werden), mit denen Rot-Grün die neuesten bildungspolitischen "Großtaten" gegenfinanzieren will. Was ist schon ein etwas mehr Unterricht, wenn es um das große Ziel der "sozial gerechten" Bildung geht (Ganztagschulen, Inklusion, ...), da kann man doch ruhig noch eine Schippe mehr verlangen (oder zwei, oder drei...).

Die "Schuldigen" für das absehbare Scheitern der Reformen stehen jetzt schon fest. Und es werden nicht die Bildungspolitiker sein (die werden sich im Zweifel "grüneren Wiesen" zuwenden) und auch nicht die Elfenbeinturm-Forscher (die werden sich rechtzeitig dem neuesten Trend mit "Forschungsbedarf" zuwenden). Glaub mir.

Gruß !